

BÄUME ERKENNEN LEICHT GEMACHT

Schritt 1: Laubbaum oder Nadelbaum?



Im Herbst erkennt man Laubbäume an den **gefärbten** Blättern...



... im Winter an den **fehlenden** Blättern.



Nadelbäume haben oft eine **dreieckige Wuchsform**.

Laubbäume haben meist eine **rundere Krone**.



Schritt 2: Wie sieht die Rinde aus?

Fragen, die ihr Euch stellen könnt:
Ist die Rinde glatt oder rau? Hat sie Furchen? Welche Farbe hat sie?



Die Birke hat die bekannte weiße Rinde.



Die Rinde der Eiche ist grau-braun und hat viele Furchen.



Bei der Eibe ist die Rinde ganz dünn und löst sich oft in kleinen Schuppen ab.

Schritt 3: Wie sehen die Blätter bzw. Nadeln aus?

Wie sieht die Blattform aus? Sind die Blätter rund oder länglich? Haben sie Einkerbungen? Besteht ein Blatt sogar aus mehreren Blättern?



Kastanienblätter haben 5 bis 7 kleine Blätter.



Das Eichenblatt erkennt ihr an den runden Einkerbungen.



Das Ahornblatt erkennt ihr an den großen Einkerbungen und an den spitzen Blattenden.

Welche Form haben die Nadeln? Sind sie spitz und pieksen? Sitzen sie einzeln oder zu mehreren am Zweig sitzen?



Kiefernnadeln wachsen immer zu zweit (oder bis zu 5 auf einmal) an einer Stelle aus dem Zweig.



Fichtennadeln wachsen einzeln am Zweig und sind vorne spitz, sie pieksen also auch.



Tannennadeln wachsen auch einzeln aus dem Zweig, aber sie sind vorne rund und pieksen nicht.

Deshalb sind Nordmantannen auch beliebte Weihnachtsbäume.

Schritt 4: Wie sehen die Blüten aus?

Blüten kann man anhand ihrer Farbe und Form erkennen. Alle Bäume blühen, aber bei vielen Laub- und Nadelbäumen sieht man die Blüten erst auf den zweiten Blick. Eichen blühen erst nach 25 Jahren und haben so unscheinbare Blüten, dass man sie vom Boden aus fast nie zu sehen bekommt.



Kastanienblüten sind rispenförmig



Birken haben Kätzchenblüten



Die weiblichen Blüten der Kiefern (aus denen der Zapfen entsteht) sind auffallend rot.

Schritt 5: Wie sehen die Früchte aus?

Auch wenn viele bei Früchten an Obstbäume denken: Alle Bäume bilden Früchte aus, hierüber vermehren sie sich nämlich.



Was wir meistens als Tannenzapfen bezeichnen, sind eigentlich die Früchte von der Kiefer: Kiefernzapfen.



Bucheckern (von der Buche), sind kleine Nüsse, die in einer stacheligen Kapsel mit vier Ecken sitzen.



Eicheln (von der Eiche) erkennt man an dem charakteristischen Hütchen.



Tannenzapfen verlieren schon am Baum ihre Samen und können daher nie am Stück auf dem Waldboden gefunden werden. Tannenzapfen sitzen ganz gerade, wie Kerzen, auf dem Ast.

Impressum

HERAUSGEBERIN: Siegmund: Space & Education gGmbH (S:SE),
Heidelberger Str. 19, 69251 Gaiberg, Tel: **06223-9726533**,

E-Mail: info@siegmund-se.de, www.siegmund-se.de.

PROJEKTLEITUNG: Dr. Alexandra Siegmund

AUTORINNEN UND LAYOUT: Christine Eigenbrod, Jessica Kiraly.

GEFÖRDERT von der Baden-Württemberg Stiftung

Stand: September 2024

Gefördert von der
Baden-Württemberg Stiftung



Siegmund
Space & Education
gGmbH

Baden-
Württemberg
Stiftung



WIR STIFTEN ZUKUNFT

NACHWEISE



Bildnachweise (Bilder modifiziert)

Seite 1 Autumn trees © Jupiterimages via canva.com, winter tree © sndr via canva.com, Alpine pine-tree © AlexD75 via canva.com, Beech tree © vandervelden via canva.com, Birch tree © odyphoto via canva.com, Oak Bark Texture © pavlovakrushev via canva.com, yew tree bark trunk © Whiteway via canva.com **Seite 2** chestnut leaf © phodopus via canva.com, Oak tree leaf © Alain de Maximy via canva.com, leaf © phodopus via canva.com, Pine Needles branch © Kichigin via canva.com, fir tree branch with needles © Coultham via canva.com, Pine needles © Coultham via canva.com **Seite 3** Cluster with white chestnut flowers © olko 1975 via canva.com, Birch © stocksnapper via canva.com, Branch cedar elfin © Spiridon Sleptsov via canva.com, Pine cones cutout © bdsnpimage via canva.com, beechnuts © tienieder via canva.com, brown acorns © Billion Photos via canva.com, fir, fir tree, pinecone, tree © Traci L Smith via canva.com